

Die Integrationsphilosophie der Caritas

Es ist seit jeher ein wichtiges Anliegen der Caritas, Migrantinnen und Migranten bei der Erstorientierung und beim Prozess der Integration zu unterstützen.

Integration ist ein wechselseitiger Prozess

Das bedeutet, alle Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen. Und es bedeutet, die einheimische Bevölkerung für die Situation von Menschen anderer Länder und Kulturen, die bei uns Schutz und vielleicht eine neue Heimat suchen, zu sensibilisieren.

Es braucht sowohl die Verständnis- und Aufnahmebereitschaft der einheimischen Bevölkerung, als auch die Bereitschaft der Menschen mit Migrationshintergrund, sich auf die neue Lebenswelt einzulassen. Beides gilt es zu fördern und zu stärken.

Denn:

Integration ist ein gemeinsamer Weg

Die Caritas als katholischer Wohlfahrtsverband setzt sich mit ihrem Migrationsdienst dafür ein.

Die Angebote der Caritas

- Die Migrationserstberatung für Menschen, die neu in Deutschland sind.
- Der Jugendmigrationsdienst für junge Migrantinnen und Migranten.
- Die Flüchtlingsarbeit für Menschen, die Schutz in Deutschland suchen.
- Die Integrationsbegleitung für Migrantinnen und Migranten, die bereits längere Zeit in Deutschland leben bzw. hier geboren sind.

Wo finden Sie die Integrationsbegleitung der Caritas?

Die Caritas hat ein flächendeckendes Netz von Migrationsdiensten in Deutschland. Auch andere Dienste und Einrichtungen der Caritas stehen mit ihrer interkulturellen Kompetenz Migrantinnen und Migranten zur Verfügung.

Der örtliche Caritasverband gibt dazu weitere Informationen.



Herausgegeben von
Deutscher Caritasverband e.V.,
Referat Migration und Integration
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon: (07 61) 2 00-374
Telefax: (07 61) 2 00-211
(8/2006)
E-Mail: migration.integration@caritas.de
Internet: www.caritas.de

Text: antigone kiefner · textwerkstatt, Freiburg
Fotos: Telemach Wiesinger, Riegel
Gestaltung: Andrea Osterhage, Freiburg
Druck: Stücke Druck und Verlag, Ettenheim
gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Dieser Flyer wurde gefördert aus Mitteln der Lotterie
GlücksSpirale.

Schon lange in Deutschland, aber...?

Die Integrationsbegleitung der Caritas



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Warum brauchen Menschen die Integrationsbegleitung der Caritas?

Auch nach einem mehrjährigen Aufenthalt gibt es für Menschen, die nach Deutschland eingewandert sind, noch viele Hürden. Gründe dafür sind: Sie kamen als Gastarbeiter mit einer geringen Perspektive auf einen dauerhaften Aufenthalt, waren von Arbeit und familiären Pflichten in Anspruch genommen und hatten wenig Möglichkeit, die deutsche Sprache ausreichend zu lernen. Und Zuwanderer, die seit drei Jahren bei uns leben, stehen meist immer noch am Anfang eines Integrationsprozesses. All dies sind Gründe, Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen, damit sie am gesellschaftlichen Leben in Deutschland teilnehmen können.

Die Caritas fördert die nächsten Integrationsschritte

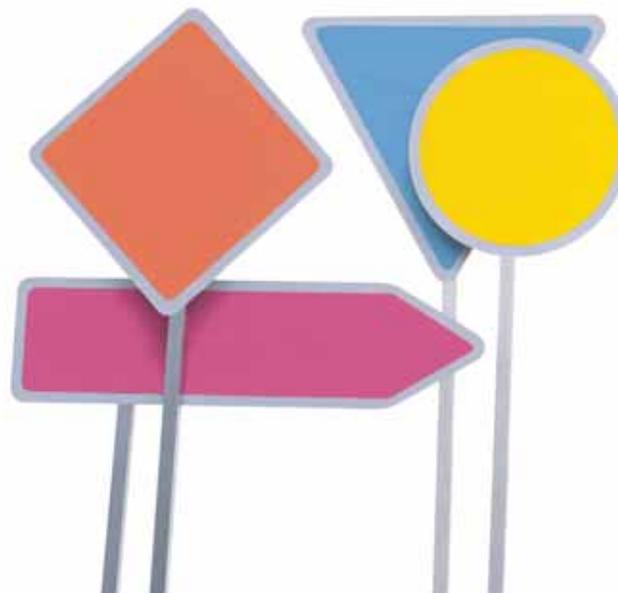
Die Caritas berät und begleitet Migrantinnen und Migranten, die schon länger in Deutschland leben oder die hier geboren sind, auf ihrem Weg der Integration. Die Caritas verfestigt den bereits begonnen Integrationsprozess und berät in Fragen der Migration.

Die Caritas hilft, die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen von Menschen mit Migrationshintergrund zu stärken und auszubauen. Ihre Eigenständigkeit und Gleichberechtigung zu fördern, ist Ziel der Integrationsberatung der Caritas.

Für wen ist die Integrationsbegleitung da?

- Seit drei Jahren in Deutschland** Die Caritas begleitet Migrantinnen und Migranten, die über drei Jahre in Deutschland leben und nach der Erstintegration weitere Unterstützung brauchen.
- Schon länger in Deutschland** Die Caritas begleitet Menschen mit Migrationshintergrund, die schon seit mehreren Jahren in Deutschland leben oder bereits hier geboren sind und Beratungsbedarf haben.
- Netzwerkpartner** Behörden und Ämter in den Kommunen sowie Verbände, Vereine oder Kirchengemeinden unterstützt die Caritas beim Prozess der interkulturellen Öffnung. Denn erst durch ein gegenseitiges besseres Verstehen entsteht ein Miteinander.

Integration ist ein gemeinsamer Weg



Wozu dient die Integrationsbegleitung?

- Klar kommen im Alltag** Die Beratungsstellen der Caritas stehen Menschen mit Migrationshintergrund im Alltag mit Rat, Information und Vermittlung zur Seite:
 - Aufenthalt Die Caritas gibt Auskunft zu rechtlichen Fragen.
 - Sprache Die Beratungsstellen vermitteln deutsche Sprachkurse.
 - Arbeit Fragen zu Ausbildung, Arbeitsplatz und Anerkennung von Berufsabschlüssen werden beantwortet.
 - Geld Lohn, Kredite und Schulden: Die Caritas informiert.
 - Gesundheit Krankenversicherung, der Gang zum Arzt oder Schwangerschaft: die Beratungsstellen helfen weiter.
 - Soziale Kontakte In Gruppen, Vereinen, Stadtteilen dabei sein und sich ehrenamtlich engagieren: Die Caritas zeigt, wie das geht.
 - Probleme Einfach nicht mehr weiter wissen? Die Integrationsberatung hilft und baut wieder auf.
- Die Caritas vermittelt** Die sozialpädagogischen Fachkräfte der Caritas bestärken und unterstützen Migrantinnen und Migranten, sich im deutschen Alltag zurecht zu finden. Und sie stehen in einer Vermittlungsposition zwischen ihnen, den Behörden und der Bevölkerung. Als Schnittstelle im kulturellen Verständnis fördern sie die Integrationsbereitschaft und das Verständnis aller Beteiligten und helfen, Berührungspunkte abzubauen.